

Meine Katze hat Durchfall, was tun?

Hat der Vierbeiner einmal Durchfall so kann schon durch die richtige Diät als erste Hilfemaßnahme eine große Linderung geschafft werden. In diesem Fall ist selber kochen ratsam (denn in allen Futtermitteln müssen Knochenanteile verarbeitet werden, damit sie als Tiernahrung zu erkennen sind).

Und wenn der Magen-Darmtrakt schon gereizt ist, ist leichtverdaulicheres Futter besser zu verstoffwechseln:

Gekochte Hühner- oder Putenbrust oder etwas
Weißmuskelfisch (Rotbarsch, Kabeljau, Seelachs),
Kartoffelpüree (ohne Milch!) mit etwas Wasser oder
Gemüsebrühe (gut für den Elektrolythaushalt) aufgelöst,
weich gekochte Möhren (oder ein Hippgläschen Frühkarotte) und
etwas Magerquark.

Diät heißt in diesem Fall nicht, dass unser Liebling abnehmen muss, sondern er soll das Richtige zu fressen bekommen.

Bei einem gereizten Magen-Darmtrakt ist es wichtig, die Tagesdosis auf mehrere kleine Mahlzeiten zu verteilen, damit der Magen/Darm immer etwas zu tun hat, aber nie überlastet wird. Bei Erbrechen sollte am Anfang nur Kartoffelpüree löffelweise und mit großen Pausen gefüttert werden. Immer daran denken, die Katze erbricht mehr als sie aufnehmen kann.